

# INHALT

EINLEITUNG . . . . .	7
GENERATION, TRADITION UND SOZIALMILIEU Transformationsprozesse im württembergischen Bürgertum . . . .	34
»Unpolitisch«: Wehrsport, Volkstum und Gemeinschaft (35) Völkische Studenten in Tübingen (50) Akademiker zwischen bürgerlicher Tradition und »nationaler Erneuerung« (66)	
RECHT UND »RASSE« Juristische Ausbildung und die Konstituierung der NS-Herrschaft in Württemberg . . . . .	83
Jurastudium um 1933 und Studentenvertretung der »nationalen Konzentration« (83) Juristisches Referendariat und »Erbgesundheits« (97)	
ERFÜLLUNG EINER »VÖLKISCHEN SEHNSUCHT« SA-Aktivismus in Württemberg und im »Volkstumskampf« . . . .	122
SA-Dienst und Wehrsport (122) Das Jahr 1938 und das Sudetendeutsche Freikorps (139)	
»ZURÜCKHALTENDE« AUSSENPOLITIK IM ZEICHEN VON KRIEG UND VÖLKERMORD Die Deutsche Gesandtschaft Pressburg . . . . .	159
Diplomatische Aufgabe in der Slowakei und Machtbasis im Auswärtigen Amt (163) Innere Struktur der Gesandtschaft und Auseinandersetzung mit dem SD (175)	
DIE HERSTELLUNG »VÖLKISCHER« DIFFERENZ Karpatendeutsche in der Diplomatie des Reichs . . . . .	191
Die »Volksdeutschen« und das Volkstumsreferat des Auswärtigen Amtes in der Slowakei (192) »Volksgemeinschaft« im Kleinen (209) »Freiwillige«, »Drückberger« und die Mobilisierung für die Waffen-SS (227)	
»VÖLKERRECHTLICH NICHT ZU BEANSTANDEN« Die Rolle der Deutschen Gesandtschaft in der antijüdischen Politik der Slowakei . . . . .	247
»Volkstumspolitik« und Antisemitismus (247) Das »slowakische Modell« für den Massenmord in Europa (257)	

<b>BEDEUTUNGSVERLUST DER DIPLOMATIE UND RADIKALISIERUNG DER GEWALT</b>	
Der Slowakische Nationalaufstand und die zweite Phase der Mordpolitik . . . . .	282
Die deutsche Besatzung und der Verbindungsmann der Gesandtschaft (282) »Sicherheitspolizeiliche Interessen« und die letzten Deportationen nach Auschwitz (297)	
»RECHT AUF POLITISCHEN IRRTUM« ODER »WIEDERKEHR DES NATIONALSOZIALISMUS«?	
Aus der Internierungshaft ins Tübinger Rathaus . . . . .	325
Entlastungsstrategien in der Zeit von Internierung und Entnazifizierung (325) Die Wahl zum Oberbürgermeister 1954 (352)	
»NIEMAND MÖGE MIT SEINER SPENDE BEISEITE STEHEN«	
Zum Umgang mit Krieg, Nationalsozialismus und »Ehemaligen« in Tübingen . . . . .	379
»Kriegsverurteilte« und »NS-Belastete« in der Sicherheit lokaler Netzwerke (379) »Kameradentreffen« und Opfergemeinschaft am Volkstrauertag (399)	
<b>DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE GEMEINSCHAFT UND WO SIE ENDETE</b>	
Konsens und Konflikt in der Erinnerungskultur . . . . .	414
Der »Deutsche Osten« und die fehlende Erinnerung an NS-Opfer (414) Konfrontationen mit der NS-Vergangenheit in den 1960er Jahren (426)	
<b>LERNPROZESSE UND ABWEHRHALTUNGEN</b>	
Das Demokratie- und Politikverständnis des Oberbürgermeisters . . . . .	448
Demokratischer Aufbruch und Illiberalität in der Kommunalpolitik (448) »Unpolitische« Stadtverwaltung (467) Die »Eigenwelt« des Sports (485)	
<b>FAZIT . . . . .</b>	<b>500</b>
Gemeinschaft (502) Demokratie (507) Rassismus (514)	
<b>Anhang</b>	
Abkürzungen . . . . .	523
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	528
Personenregister . . . . .	560
Dank . . . . .	566